

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 297.

Dienstag den 23. October.

1860.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 22. October 1860.

Auf **Feueralarm** rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum **Feuerdienst** aus und zwar besetzt das I. Bataillon die Brandstätte, das IV. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten, im Feuerdienst stehenden Bataillone **Appell** geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.

H. W. Reumeister, Commandant.

Bekanntmachung.

Das in der ersten Abtheilung des Johannisthales, hinter der Thalstraße befindliche, früher zu einem Pumpwerke, zuletzt als Heumiederlage benutzte Gebäude soll an den Meistbietenden, gegen sofortige Zahlung auf den Abbruch versteigert werden.

Wir haben dazu

den 26. October 1860

anberaunt und fordern Kauflustige hiermit auf, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube zu erscheinen und nach erfolgter Eröffnung der Bedingungen der Versteigerung gewärtig zu sein.

Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Das Innere des Gebäudes selbst kann am 24. und 25. October dies. Jahr. von Kauflustigen in Augenschein genommen werden.

Leipzig am 16. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Stadttheater.

Außer dem neuinstudirten Schwank „Sperling und Sperber“ von C. A. Görner brachte die Vorstellung vom 21. Oct. zwei Novitäten kleinerer Form. Das einactige Lustspiel „Der letzte Trumpf“ von Alexander Wilhelmi hat Leben und Zug, wie die Mehrzahl der Bluetten des auf diesem Gebiete ehrenvoll bekannten Verfassers. Wenn das Lustspiel auch gegen das Ende hin etwas auf die Spitze gestellt ist, so kann man doch in Hinblick auf die schätzenswerthen Vorzüge des kleinen Werks recht wohl darüber hinwegsehen, umso mehr wenn dieser aus einem Zuviel entstehende Mangel so geschickt vermittelt wird, wie das von unseren Darstellern (Herrn Hanisch, Herrn Kühns, Herrn E. Kühn, Frau Benedix-Paulmann und Fräul. Heller) geschah. Herr Hanisch, den wir zum ersten Male in einer Rolle des modernen Lustspiels sahen, bewährte sich auch in diesem Genre. Er besitzt eine Gewandtheit und Tüchtigkeit, wie man sie nur in selteneren Fällen bei Darstellern findet, die ihren vornehmlichen Wirkungskreis in dem großen ernsten Drama haben. Seine Leistung war demnach eine sehr ansprechende.

Die zweite Neuigkeit des Abends, das Genrebild „Der Zigeuner“ von Alois Berla, gehört zu den dramatischen Virtuosenstücken, bei denen es nur auf eine brillante Rolle ankommt, der die übrigen Partien als Staffage dienen müssen. Derartige Stücke haben — ein interessantes Thema vorausgesetzt — vollkommene künstlerische Berechtigung, ebenso wie in der Tonkunst die Concertstücke u. a. auf das Glänzen einer einzelnen Stimme berechnete Compositionen. Der Gegenstand dieses Genrebilds ist ein ganz besonders anziehender und das schon deshalb, weil er bis jetzt dramatisch noch nicht benutzt war; denn so viel Preciosa's u. a. Zigeunerstücke wir auch haben, so ist in diesen jenes unstete, noch immer seine Heimath suchende Volk doch stets mehr oder weniger idealisirt. In Berla's kleinem Stücke sehen wir aber einen echten Zigeuner; hier ist nichts idealisirt, hier ist Alles Wahrheit von dem großen musikalischen Talent und der angeborenen Gutherzigkeit an bis zu dem sich Wohlfinden in Armut und Obdachlosigkeit und bis zu der unüberwindlichen Abneigung der braunen Söhne der Heide gegen das Wasser als Reinigungsmittel. Wer jemals Gelegenheit gehabt hat, Zigeuner

zu sehen und mit ihnen zu verkehren, der wird in dem Genrebild, das uns Herr von Fieliß in ganz ausgezeichneter Ausarbeitung vorführte, die vollkommenste Naturwahrheit und eine angenehme Reminiscenz an früher Erlebtes finden, wie das Stückchen in seiner scharf ausgeprägten Eigenthümlichkeit überhaupt für jeden Gebildeten von großem Interesse sein muß.

Die beiden neuen Stücke fanden eine sehr günstige Aufnahme, wie auch der Schwank „Sperling und Sperber“, der den an Unterhaltung sehr reichen Theaterabend eröffnete, bei durchaus gelungener Darstellung der Hauptrollen durch die Damen Frau Wohlstadt und Fr. Ledner, die Herren v. Fieliß und Czafschke, sich abermals als wirksames Stück bewährte.

F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der Nacht vom 21. zum 22. Juli d. J. waren aus der eine Treppe hoch befindlichen Wohnung des Gutbesizers Peholdt in Lindenau aus einer Stube und daran stoßender Schlafkammer verschiedene Kleidungsstücke, zwei Röcke, ein Pelzrock, fünf Paar Hosen, eine Weste, ein Paar Stiefeln, ein Hemd, ferner ein Schinken, vier Pfund Schwarzfleisch und fünf Würste gestohlen worden; auch war nach Anzeige des Verlegten versucht worden, ein in jener Kammer stehendes Schränkchen, worin sich mindestens vierzig Thaler baares Geld befunden hatten, zu erbrechen, ohne daß jedoch dieser Versuch gelungen war. Man fand das doppelt verschlossene Schränkchen umgeworfen und eine Leiste davon abgebrochen. Der Verdacht, diesen Diebstahl verübt zu haben, hatte sich auf den früheren Dienstknecht im Peholdt'schen Gute, Johann Heinrich Lange aus Drosdorf bei Borna gelenkt und als man in dem Gute zu Hartmannsdorf, wo Lange damals diente, Nachforschungen anstellte, fand man auf dem Heuboden versteckt den größten Theil der gestohlenen Sachen vor mit Ausnahme eines Rockes, zweier Hosen, des Hemdes so wie der Fleischwaaren und ausschließlich der Stiefeln, die Lange bereits an seinen Vater verkauft hatte.

In der am 22. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Herrmann abgehaltenen Hauptverhandlung, in welcher die wider Lange von dem Vertreter der k. Staatsanwaltschaft Herrn

Staatsanwalt Löwe erhobene Anklage zur Verhandlung gelangte, gestand lange den Diebstahl, dessen er anfänglich abredig gewesen war, unumwunden ein, nur wollte er den Schinken und das Hemd nicht mitgenommen haben, auch sollten es nicht so viel Würste und nicht so viel Pfund Schwarzfleisch, als der Verletzte behauptete, gewesen sein, die er sich angeeignet hatte. Seinem Geständnisse zufolge hatte er den Diebstahl in der Weise ausgeführt, daß er von der Straße aus in den Garten eines Nachbar-gutes, aus diesem über das Staket in den des Peholdschen Gutes, von hier auf einen an das Wohnhaus angebauten kleinen Stall und von da durch das offenstehende Fenster in die Stube einge-krüchen und von letzterer wiederum in die Kammer gelangt war. Auf dieselbe Weise hatte er dann seinen Rückweg genommen und die gestohlenen Sachen in Sicherheit zu bringen gesucht.

Er war bei dem Diebstahle mit großer Planmäßigkeit und Vorbedacht zu Werke gegangen und hatte sich in der Absicht, ihn an jenem Tage auszuführen, eigens von Regis nach Lindenau verfügt, wo Abends gegen 10 Uhr seine Ankunft erfolgte. Von früher her war ihm bekannt, daß der betreffende Gutsbesitzer zu dieser Zeit noch in einer Wirthschaft zu verweilen, seine Familie aber nicht in die betreffende Stube und Kammer heraufzukommen pflege, so daß er sich vor Ueberraschung und Entdeckung gesichert mußte. Da der Verletzte die Möglichkeit zugab, daß das erwähnte Wandchränken vom Diebe bios aus Versehen in der Dunkelheit umgeworfen worden und hierbei die Leiste abgebrochen sei,

weitere Verletzungen aber namentlich an den Schließern sich nicht wahrnehmen ließen und der Angeklagte beharrlich läugnete, einen Versuch zur Erbrechung des Schränkchens gemacht zu haben, auch gar nicht gewußt haben wollte, daß der Eigentümer darin sein Geld aufzubewahren pflege, so wurde er wegen dieses Punctes klagfrei gesprochen, im Uebrigen aber mit Rücksicht auf den etwas über 28 Thlr. betragenden Werth der gestohlenen Sachen und in Betracht früherer Bestrafung wegen Diebstahls zu 1 Jahr 7 Mo-naten Arbeitshausstrafe verurtheilt. Die Vertheidigung desselben führte Herr Adv. Degen.

Verschiedenes.

Trocheidoskop. Dieses Instrument, welches erst neuerlich in den Handel gekommen ist, übertrifft den Farbkreis und verspricht populär wie das Kaleidoskop oder Stereoskop zu werden. Es ist eine mechanische Vorrichtung um verschiedene Farben-zusammensetzungen hervorzubringen, und dem Auge gefärbte Muster vorzuführen; es dürfte durch seine Ergebnisse für alle diejenigen wichtig werden, welche sich mit Anfertigung von Mustern, Deco-rationen u. s. w. beschäftigen. (P. Journ.)

Die Rathhausuhr

ging Montag den 22. Octbr. um 8 Uhr Morgens 8 Sekunden nach.

Leipziger Börsen-Course am 22. October 1860.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		63 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	do. II. - do.	5		Anhalt-Dessauer Bank à 100		18
kleinere	3	88	do. III. - do.	5		pr. 100		
- 1855 v. 100	3	100 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 5/8	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	108 1/2	Braunschweiger Bank à 100		
- 1852, 1855 v. 500	4		Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		pr. 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Aet. do.	4	99	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2	pr. 100		
K. S. Landrentenbriefe			Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101 1/4	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	104 5/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
kleinere	3 1/2	89 3/4	do. II. - do.	5	100 1/4	pr. 100		
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 5/8	do. III. - do.	4 1/2	98 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100		70
Sächs. erbl. Pfandbriefe			do. IV. - do.	4 1/2	99 7/8	Gothaer do. do. do.		
v. 500	3 1/2	96	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Hamburger Norddeutsche Bank		
- 100 u. 25	3 1/2					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do.	3 1/2	101 1/4				pr. 100 Mk.-Bco.		
do.	4					Hannov. Bank à 250 pr. 100		
do.	4					Leipzig Bank à 250 pr. 100		138 1/2
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Actien.			Lübecker Commers.-Bank à 200		
v. 100, 50, 20, 10	3		excl. Zinsen.			pr. 100		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Alberts-Bahn à 100			Meining. Credit-Bank à 100		
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200			pr. 100 fl.		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			Chemn.-Würschn. à 100			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100			Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. do. v. 100	4	92 1/4	Köln-Mindener . . . à 200			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. Pr. St. Cr.-C.-Sch.			Leipzig-Dresdner . . . à 100		224 1/2	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
v. 1000 u. 500	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		25 3/4	Thür. Bank à 200 pr. 100		
kleinere	3		do. B. à 25			Weimar. do. à 100 pr. 100		76
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine			Magdeburg-Leipzig. à 100		200	Wiener do. pr. Stück		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100					
do. Anleihe v. 1859	5		- B. à 100					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl.			- C. à 100					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	57 1/4	Thüringische . . . à 100					
do. Loose v. 1854	4				104			
do. Loose v. 1860	5							

Tageskalender.

Stadttheater. Zum fünfzehnten Male: **Auf der Leipziger Messe.** Poffe mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und 8 Bildern. Musik von Emil Büchner. Erste Abtheilung. Erstes Bild: **Mr. 30.** Zweites Bild: **Der Onkel.** Zweite Abtheilung. Drittes Bild: **In Auerbachs Keller.** Viertes Bild: **Im Hotel de Vologne.** Dritte Abtheilung. Fünftes Bild: **Wo bleibt die Moral?** Sechstes Bild: **Unter den Buden.** Vierte Abtheilung. Siebentes Bild: **Ein Selbstmord.** Ahtes Bild: **Ein abgesetzter Compagnon.**

Zwischen dem 3. und 4., und 5. und 6. Bilde wird wegen scensischer Vorrichtungen eine Pause von 10 Minuten stattfinden.

Im 4. Bild: **Res-Polka,** arrangirt von Herrn Balletmeister Herbin, ausgeführt von 12 Damen vom Corps de Ballet.

Die vorkommenden Decorationen:

- Das Innere einer Tapetenfabrik,
- Auerbachs Keller,
- Die Säle des Hotel de Vologne,
- Zimmer im Hotel de Baviere,
- Schaubuden auf dem Rossplatz,

sind von Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

8. Abonnements-Vorstellung.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Viertes

Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 25. October 1860.

Erster Theil. Symphonie (No. 4, A dur) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — „O weint um sie“ aus den hebräischen Gesängen des Lord Byron, für Sopransolo, Chor und Orchester von Ferd. Hiller (zum ersten Male). Das Sopransolo gesungen von Fr. Charlotte Scharnke. — Frühlingsfantasie, Concertstück für 4 Solostimmen, Orchester und Pianoforte von Niels W. Gade. Die Solostimmen gesungen von den Fräulein Scharnke, Clara Hinkel und den Herren Gloggnier und Scharfe.

Zweiter Theil. Robert Schumanns Musik zu Lord Byrons „Manfred“, mit verbindendem Gedichte von Friedrich Roeder. Das verbindende Gedicht gesprochen von Herrn Hanisch. Die Gesangsoli ausgeführt von den Fräulein Scharnke und Hinkel und den Herren Gloggnier, Gebhard und Scharfe.

Die Chöre werden von den Mitgliedern der Sing-Akademie

und des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchore ausgeführt.

Die Sperrsitze im Saale No. 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag am 1. Novbr. 1860.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Taubert's Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. Neueste enth., Johannisgasse 44 part.

Atelier vom Hof-Photographen **C. Schaufuss**: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittag von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine goldne Nadel, welche am 10. d. M. ein anscheinend in den zwanziger Jahren stehender junger Mensch von schwächlicher Statur bei einem hiesigen Händler, wo er sie zum Verkaufe angeboten, unter Umständen zurückgelassen hat, die der Vermuthung Raum geben, daß er auf unredliche Weise in den Besitz der Nadel gelangt sei.

Wir bitten daher, alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen uns mitzutheilen und bemerken, daß die Nadel in unserer Hauptexpedition II. in Augenschein genommen werden kann.

Leipzig, den 20. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermesdorf.

Hille, Act.

Auction

gut gehaltener

Mahagoni- und anderer Meubles

Freitag den 26. October a. e. von Vormittags

$\frac{1}{2}$ 10 Uhr an in der Europäischen Börsenhalle

(Katharinenstraße Nr. 6), eine Treppe hoch.

Unter den zu versteigernden Gegenständen, welche am Donnerstags den 25. d. M. Nachmittag von 3 bis 5 Uhr im Auctionslocale besichtigt werden können, befinden sich ein Schreibtisch, ein Buffet, ein Waschtisch mit Spiegel, ein Ledersofa mit 2 Fauteuils, div. Tische, Stühle, Kleiderschränke, Spiegel etc.

Dr. Th. Friederici, requir. Notar.

AUCTION

von Meubles, Betten, Wäsche, Gemälden, Porzellan, Kupfer, Messing, einem neuen eis. Kanonenofen, einer Uhr mit Flötenwerk, Doppelfenstern und verschiedenem Wirtschaftsgeschirre

Freitag den 26. d. früh von 9 Uhr an

Dorotheenstraße Nr. 4, 1. Stage.

H. Engel, Rathsproclamator.

Bekanntmachung.

Die neuen Dividendescheine zu den uns zu deren Besorgung übergebenen Magdeburg-Leipziger Eisenbahnactien unter Designation bis mit Nr. 132, können nebst den Actien bei uns abgenommen werden und sind wir zu fernerer Annahme von Stammactien zu demselben Zwecke bereit.

Leipzig, am 22. October 1860.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Thüingische Eisenbahn.

Der Verkauf von Tagesbillets II. und III. Classe mit 4 tägiger Dauer von Leipzig nach Eisenach wird bis auf Weiteres vom 22. d. M. ab eingestellt.

Erfurt, den 20. October 1860.

Die Direction.

Auction.

Morgen Mittwoch den 21. October und folgende Tage sollen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im **Georgenhause** hieselbst verschiedene Nachlass-effecten, insbesondere eine Partie Taschenuhren, goldne Uhr- und Fingerringe, bedeutende Massen Messing und Kupfer, 30 Centner altes Eisen, Blechsachen, ein Klempnerwerkzeug, Silber, Porzellan, Steingut, Kleider, Meubles u. d. m. durch mich notariell versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können am 23. October d. J. Nachmittags von 1—4 Uhr im Auctionslocale besichtigt werden.

Adv. Corutti, Notar.

Bücherauction.

Heute von früh 9 Uhr an: germanische, romanische u. a. Sprachen und ihre Literatur.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator,
Universitätsstrasse Nr. 14 A.

Bücher-Auction.

Nächstkommenden 29. u. 30. October sollen auf hiesigem Rathshaus eine Anzahl Bücher und Musikalien so wie mehrere Verlagswerke, worunter auch Schulbücher und einige Antiquaria aus der Concursmasse des vormaligen Buchhändler Christian Schmidt alhier gegen gleich baare Bezahlung in gangbaren Münzsorten versteigert werden. Kataloge darüber sind unentgeltlich in der Buchhandlung von **J. G. Mittler** in Leipzig zu haben.

Meißen, den 20. October 1860.

Die Administration.

H. Klinkicht.

Jeder Haushaltung ist zu empfehlen:

Die Kartoffelküche.

Enthaltend 275 Kartoffelkoch-Rezepte.

Von **C. Kümicher**. 5. Aufl. Preis 6 $\frac{1}{2}$.

Vorräthig bei

C. F. Schmidt in Leipzig,
Universitätsstraße.

Franz. und engl. Sprache Barfussgässchen 2, 3 Treppen. Sprechstunde 12—2 Uhr.

= Gründlicher Unterricht im kaufm. Rechnen kann noch einige Stunden wöchentlich gegen billiges Honorar erteilt werden. Näheres hat die Güte zu erteilen Herr **E. Häuser**, Reichsstraße Nr. 2, Firma: Mehlhose & Häuser.

Zwei junge Damen, welche der Aufgabe vollkommen gewachsen sind, wünschen größere und kleinere Mädchen in der englischen Sprache und in Handarbeiten zu unterrichten; auch würden sie sehr gern kleinen Mädchen und Knaben den auf die Schule vorbereitenden Elementarunterricht erteilen. — Nähere Auskunft geben Frau Professorin **Louise Braune**, Poststraße Nr. 19, und Frä. **Milly Dymas**, Burgstraße Nr. 10, weißer Adler, um 12 und von 5 Uhr an.

Es können noch einige Kinder gebildeter Aeltern an meinem Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln u. s. w. teilnehmen, gleichzeitig junge Mädchen in der höhern Weißstickerei, worauf besonders Aeltern von Confirmandinnen aufmerksam mache.

Eveline verw. **Egidy**, Quersstraße 16.

Damen und Kindern wird gründlich Clavierunterricht erteilt Klosterstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,
Tauscha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet
in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden.
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr.

5800.

Carl Friedrich Zöllners

Freunden und Verehrern, so wie sämtlichen Gesangvereinen hiermit die gewiß erfreuliche Nachricht, daß im Verlage des unterzeichneten Instituts ein lebenswahres Bild von dem

Meister des Männergesanges

erschienen. Dasselbe ist nach einer kurz vor seinem Tode in demselben aufgenommenen Photographie von einem namhaften Künstler sehr gelungen auf Stein übertragen. Größe 10 1/2 Zoll ohne Rand. Preis auf chinesischem Papier 15 Ngr. Vorräthig im unterzeichneten Institute und in den Kunsthandlungen der Herren Pietro Del Vecchio und L. Rocca.

Der Ertrag ist theilweise für die Hinterlassenen bestimmt.

Leipzig, den 23. October 1860.

Photographisch-artistisches Institut
von F. Mancke in Lehmann's Garten.

Visiten- u. Adresskarten, höchst elegant 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Lithographische Anstalt von
C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13, 1. St.

Heute Eröffnung des Cursus in der Schnellschönschreibekunst.

Mittags-Cirkel 1—2 Uhr 2 Thlr., Abend-Cirkel 8—9 Uhr 1 Thlr., außerdem und zwar zu jeder beliebigen Zeit 5 Thlr.
Aufnahme: nur noch heute Brühl Nr. 51 zum blauen Harnisch. Sprechstunden: 9—11, 1—4 Uhr.

Rud. Nietzel, Schreiblehrer und Stenograph aus Chemnitz.

Tanzunterricht.

Zu meinem Lehrkursus, welcher den 28. October seinen Anfang nimmt, bitte ich um weitere baldige Anmeldungen von Herren und Damen Reichsstr. Nr. 11 täglich von 12 bis 3 Uhr. Separat-Cursus für junge Kaufleute den 30. October.

Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Kindern jeden Alters wird Unterricht in weiblichen Arbeiten ertheilt Reichels Garten, Vordergeb. Hof 1 Tr. Wunderlich.

Billiger Unterricht wird ertheilt bei einer gebildeten Familie im Stricken, Häkeln, Tapissierarbeiten, Buchstabensticken, Oberhemdenfertigen und anderen weiblichen Arbeiten.
Näheres Centralstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Für Damen.

Wäsche wird gestickt, so wie diese und jedes andere Muster zu Stickereien billig und schnell vorgezeichnet

Blumengasse Nr. 2 parterre links.

Wäsche zum Sticken

wird angenommen und sauber gearbeitet.

M. Drugulin.

Damen-Hüte und Hauben werden billig und schnell umgearbeitet Johannisgasse Nr. 10 parterre.

Zur Fertigung von Damenputz aller Art werden Aufträge erbeten unter B. Q. 4. in der Exped. d. Bl.

Zimmer-Malen und Lackiren!

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins billigt W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßch. 5. Fußboden werden sehr dauerhaft lackirt. Firmen aller Art geschrieben.

Alle Arten Lampen werden schnell und gut gereinigt und sauber gepußt, so wie alle andern Sachen in Messing, Kupfer, Eisen oder Zinn. Um gütige Berücksichtigung bittet ein Familienvater von 5 Kindern Windmühlenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Gummischuhe werden gut ausgebeßert Hainstraße Nr. 24, (goldner Hahn) vorn herauf 3 Treppen. Adolph Gaudes.

Corsetten ohne Naht

mit und ohne Mecanique in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Teinture végétale.

Diese durch die vielfältigsten Versuche erprobte

Haarfärbe-Tinctur

von B. Boerner, Coiffeur in Dresden, ist frei von allen nachtheiligen Substanzen; man färbt damit sofort Kopf- und Barthaare dauernd schwarzbraun und hellbraun auf das Natürlichste. Carton 20 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ verkauft allein echt für Leipzig und Umgegend

Carl Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 54.

Gebr. Leder's
balsamische
ERDNUSSOELSEIFE
ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als Nasirfeife gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. Gebr. Leder's balsamische Erdnussöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 $\frac{1}{2}$, — 4 Stück in einem Packet 10 $\frac{1}{2}$ — fortwährend echt zu haben bei
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 54.

Pariser

Moderateur-Lampen

— unter Garantie —

in grösster Auswahl von 2 1/2 Thlr. an bis zu 15—20 Thlr. empfiehlt

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Schiller-Lotterie!!!

• Gewinne auf Loose der

Allgemeinen deutschen National-Lotterie

liefern wir den Interessenten, die sich unserer Vermittelung bedienen wollen, gegen Vergütung von 2 1/2 Ngr. pro Loos ohne weitere Spesen hier aus.

Wir stellen bei Aushändigung von Loosen, die wir von heute an bis zum 10. November entgegen nehmen, Empfangsscheine aus und sichern die möglichst schnelle Ablieferung der Gewinne zu.

Zschiesche & Köder,

Königsstraße Nr. 2.

Carl Zieger.

Neumarkt Nr. 6.

Portland-Cement

der **Stettiner Portland-Cementfabrik**, gekrönt mit der Preismedaille der allgemeinen Industrie-Ausstellung in Paris im Jahre 1855, empfehlen zu den billigsten Fabrikpreisen ab Leipzig, **Niesä und Halle**

Gerhard & Hey,
Blauenscher Platz Nr. 6.

Das von den grössten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Ein ganzes Flacon
1 Thlr. 10 Ngr.

Eau de Lis

Ein halbes Flacon
20 Ngr.

ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, dass es Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiss, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Ein grosses Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.,

ist nur allein echt zu haben bei

Lohse, 46, Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig.

Die Tapissierie-Manufactur

von **Franz Mauer**, Markt Nr. 17,

empfehlte eine große Auswahl angefangener und fertiger Stickereien im neuesten Geschmack zu möglichst billigen Preisen.

Das Tapissierie-Geschäft von Marie Drugulin,

Ecke des Raschmarktes und Salzgäßchen,

empfangt das Neueste in angefangenen und fertigen Stickereien aller Art und bittet um gefällige Beachtung.

Für Putzmacherinnen.

Eine große Partie schmale Blondchen zu Garnirungen bin ich im Stande zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie dergleichen noch nicht dagewesen ist.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).



Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacehandschuhe,
in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth
6 Ngr. bei **F. W. Sturm**,
Grimma'sche Straße 31.

Albums für Photogr. Visiten-Karten,

dazu Photographien d. k. Napoleonischen Familie, franz. und engl. Minister, Generale, Diplomaten u. a. berühmte Personen, empfehlen

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17 1/2 % an bei

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße.

Angora- oder Pelzdecken

verkaufe ich das Stück von 1 fl 15 fl bis 5 fl , auch werden Bestellungen angenommen in Größe, ganze Zimmer auszuliegen, so wie alte und neue schön aufgefärbt werden; verschlossene weiße Boa, Muffe und Krage von Federn werden gewaschen Markt Gewölbe Nr. 5 bei **Kaphahn & Comp.**

Tauf- und Denkmünzen

von feinstem Silber empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-
Camisoles, woll. u. baumwoll. **Pantalons** u. **Strümpfe**,
so wie **Leibbinden** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Shirting-Oberhemden sind von 1 fl 5 fl an zu verkaufen Hainstr. 23, 2 Tr.

Amerikanische und französische

Patent-Gummischuhe

bester Qualität in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Schleier

in allen Sorten, das Stück von 4 fl an, empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Corsetten ohne Naht

mit bestem dauerhaftem Fischbein-Einzug (nicht Rohr) mit u. ohne Schloß empfehlen in sehr großer Auswahl

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37.

Gummischuhe!

bester Qualität, aus den vorzüglichsten Fabriken, empfiehlt unter
Zusicherung der möglichst billigsten Preise **C. F. Fren**, Bude
dem Café national gegenüber und in meiner Wohnung Glockenpl. 5.

Besätze und Posamentir-Waaren.

Zum Besetzen der Kleider und Mäntel empfehle ich mein Lager
von **neuesten Besätzen** in Goldborden, Goldbligen, Rosetten
neuester Muster, Besatzbänder in Seide und Wolle, Einfas-
borden, Knöpfe, Chenillen und Quasten.

B. Bohnert,

Reichsstraße Nr. 54, neben den alten Fleischbänken.

Große Schneiderscheeren,

bequem nach der Handlage eingerichtet, sind wieder vorrätzig
(eigene Fabrikate unter Garantie) und empfiehlt

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Für Herren.

Ballstiefeletten u. Schuhe in lackirtem Leder, moderner
Façon, solider Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Photogen,

Camphine und Solaröl

empfehlte in bester Qualität

Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leynath soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern und Röcken aller Art, Beinkleider, Westen und Schlafrocke sehr billig verkauft werden. — Neumarkt Nr. 36.

Schreibmappen u. Schreibzeuge, Damenkober und Ledertaschen, Feuerzeuge u. Journalhalter bei J. G. Stengler, Grimm. Strasse 5. Auch werden Stickereien zum Einlegen angenommen.

Herren-Wäsche eigener Fabrik in Bielefelder, sächsischer und schlesischer Leinwand, so wie Shirt. empfiehlt unter Garantie!

Minna Bauer, 31 Hainstraße 31.

Stearin-Kerzen

bei 10 Paquet à 7 1/2 $\%$, 8 $\%$ und 8 1/2 $\%$ empfiehlt Julius Kieseling, Dresdner Straße Nr. 7.

Stearinkerzen

in bester Waare à Paquet 8 und 9 $\%$ empfiehlt Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Stearinlichte, Talglichte, Kerntalgseife, gelbe Harzseife empfiehlt

F. Kandler's Witwe, grosse Windmühlenstrasse No. 48.

Thüringer Schablonen-Schiefer

aus den herzoglichen Schieferbrüchen zu Lehesten, Herzogthum S.-Meiningen, ist wieder in allen Nummern in Vorrath und wird stets zu den billigsten Preisen verkauft bei

Chr. H. Baumann, Schieferdeckermeister, Mittelstraße Nr. 24.

NB. Schieferdecker-Arbeiten werden unter Garantie angefertigt, schnell und billig ausgeführt. Bestellungen bittet man bei Herrn Zimmermeister Lüder 6 abzugeben, Mittelstraße Nr. 24 im Comptoir.

Fensterglas

in jeder Größe,

Dach- u. Forstziegel,

schön gebrannt, so wie

Böhmische Patent-Braunkohle

geben in jeder Quantität billigst ab

Werfeld & Daemich, Brühl 71 im Heilbrunnen.

Tausend laufende Ellen geschliffene und gekantete Fruchtstiefelplatten werden verkauft. Respective wollen ihre Adresse unter K. P. # 22 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Dachsteine

besten Qualität sind fortwährend zu haben beim Fuhrvereins-Inspector Jänich auf dem Thüringer Bahnhof. Die Abfuhr kann gleich mit besorgt werden.

Verkauf eines Hausgrundstückes in der Gerberstraße zu Leipzig.

Das betreffende Grundstück besteht aus Haus, Hof und Bauplatz nach dem Thüringer Bahnhof zu und verinteressirt sich gut. Forderung dafür 5200 \mathfrak{M} mit verhältnismäßiger Anzahlung. Näheres bei

Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

1 Materialwaaren-Einrichtung, welche 200 \mathfrak{M} gekostet hat und noch fast neu ist, soll billig nebst andern Mobilien verkauft werden. Näheres Reichstraße 36 im Gewölbe.

Verschied. Meubles u. 2 eis. Geldcassen sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts.

Zu verkaufen steht billig ein großer Kirschbaum-Kleiderschrank und ein Großvaterstuhl Karolinenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein Kleiderschrank ist Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen zu verkaufen.

Patent-Braunkohlensteine.

Von diesem neuen Erzeugnisse der Sächs.-Thür. Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung habe ich, nachdem die erste Sendung rasch vergriffen war, neue Zusendungen erhalten und empfehle ich dieses höchst elegante Brennmaterial bei Quantitäten von 6000 Stück à 3 \mathfrak{M} pro Mille frei vor's Haus excl. Abträgerlohn, bei kleineren Posten pr. 100 Stück à 11 \mathfrak{M} , pr. 1000 Stück à 3 1/2 \mathfrak{M} frei bis ins Haus.

Bestellungen können in meinen bekannten Zettelkästen niedergelegt oder per Stadtpost zugesandt werden.

Verkauf und Einkauf von Möbeln

jeder Art, auch Federbetten, Matragen, Oefen jeder Art u. s. w. Reichstraße Nr. 36. N. Barth.

Billig zu verkaufen sind gebrauchte Meubels aller Art, auch werden jederzeit andere Meubels als Zahlung angenommen Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig 1 Schreibsecretair, 1 Brodschrank, 1 fast neuer Tisch, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, 1 Plattebret, 1 Großvaterstuhl, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkass, 1 Küchbank Gerichts-weg Nr. 6, im Hofe 1 Treppe links.

Meubles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten und einige Möbeln werden Auszugs halber verkauft Brühl 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein feiner Plüsch-Damenmantel,

noch wie neu, welcher 40 Thlr. gekostet, soll für 10 Thlr. verkauft werden Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Eine neue große eiserne Drehbank mit Support und Leitspindel nebst Wechselrädern zum Plan- und Konischdrehen ist zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Dertel, Neumarkt 35.

Ein eiserner Kanonofen mit 2 Kochröhren, ein eiserner Kanonofen mit 1 Kochröhre sollen billig verkauft werden Brühl Nr. 69, quervor der Reichstraße im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein kleiner Spar-Ofen Petersstraße Nr. 1 bei Witwe Strauch.

Zwei gute heizbare Stubenöfen mit weißen Fliesen sind zu verkaufen an der Wasserkunst Nr. 4, rechts 1. Etage.

Ein eiserner Kochofen mit zwei Röhren und ein Gebett Betten sind zu verkaufen an der Wasserkunst Nr. 16.

Zu verkaufen ein 2rädiger Handwagen, 1 gr. kupferner Kessel, 8 Wasserkannen haltend, große Windmühlenstr. 32 part.

Ein gut dressirter brauner Südbund, 2 Jahr alt,

schön gestellt, ist zu verkaufen bei

August Schlichtholz in Wahren.

Ein junger Jagdhund ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Gastwirth Stiefel.

Gartenbesitzern

empfehle ich hiermit eine Auswahl schöner Zierbäume und Sträucher, sowie Obstbäume in starken wurzelreichen Exemplaren zu angemessenen billigen Preisen.

G. A. Rohland,

Kunst- u. Handelsgärtner, Querstr. 1.

Zwei Schock Weinstöcke (Gutedel) sind wegen Aufgabe des Gartens (im Ganzen oder Einzelnen) sehr billig zu verkaufen. Näheres Auerbachs Hof im Kammwaarengeschäft.

Nr. 8 Katharinenstraße Nr. 8

bin ich heute den 23. wieder eingetroffen mit den guten, mehreichen Weissenfelder Kartoffeln. E. M.

Zu verkaufen sind 40—50 Scheffel Aepfel, Goldbrenetten, Ungaräpfel, Mohrenborstborfer, womöglich den ganzen Posten auf einmal. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Nr. 10: Ambalema mit Brasil à Stück 3 Pfennige,

25 Stück 7 \mathfrak{M} , 100 St. 27 \mathfrak{M} , Mille 8 1/2 \mathfrak{M} , empfehle ich als eine ganz vorzüglich schöne abgelagerte und ausgezeichnet brennende Cigarre.

Julius Kratze Nachfolger, Dresd. Str. neben der Post.

Bremer Ambalema-Cigarren

das Stück von 3 bis 6 \mathfrak{M} , das Tausend 10 bis 20 \mathfrak{M} empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. à 7½² empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresd. Str. 8.

Eine gut brennende und gelagerte

Ambalema-Cigarre à 3 S, pr. Mille 10 ^{ap},

Antonio Munoz Nr. 14 à 4 S, pr. Mille 13 ^{ap},

United States Nr. 50 à 6 S, pr. Mille 20 ^{ap}

empfehlen **F. A. Schrub & Sohn**, Neumarkt 35.

Dampf-Kaffee

in verschiedenen Sorten täglich frisch geröstet empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Erdmandel-Kaffee, feinste Qualität, das Packet 1 ², 40 Packete 1 ^{ap} empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmacherg.

Neue Katharinen-Pflaumen

in Kisten und ausgewogen empfehlen

Sentschel & Pindert.

Frische große Präsent-, holst. u. engl. Anstern, Frischen Seedorf, frische Berg. Trüffel, Kieler Sprotten und Pöcklinge, Pommersche Gänsebrüste,

neuer russ. Caviar,

Rosmarin-Aepfel.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Täglich frisch gekochte **Zungen, Rauchfleisch, Schinken, Schweine- und Kalbsbraten, Sülze, frische Gothaer Cervelat-, Zungen- und Trüffelwurst, thüringer Röstwürstchen, Schweinsknochen, Brathäringe, Pfeffergurken** empfiehlt **Wilh. Hönemann.**

Kieler Sprotten, frische Sendung, marinirte Häringe mit Früchten

empfehlen

Carl Rauter,

vis à vis der Barfuß-Terrasse.

Frischen Seedorf empfing und empfiehlt

Dor. Weise.

200 Paar feiste, fette, junge böhmische Nebhühner will ich sehr billig verkaufen.

Theodor Schwennicke.

Täglich frisch geräucherte **Häringe** à Stück 8 und 10 S empfiehlt **F. W. Ebner** im Schuhmachergäßchen.

Braunschweiger Blutwurst

und **Knackwürstchen** erhielt und empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

ff. Nudelwaare in div. Sorten,

ff. Tafelbutter empfiehlt

Carl Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4,
vis à vis der Barfuß-Terrasse.

Ullersdorfer Sahnkäse,

schöne Sommerwaare, verkauft billig

Carl Schaaf.

Magdeburger Sauerkohl

in bester frischer Waare mit Aepfeln und Weinbeeren zu haben

Serberstraße Nr. 5.

Lommasscher Butter-Niederlage

empfehlen stets frische Ritttergutsbutter à Kanne 14 Mgr.

21, Ritterstraße 21.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, noch guter Schreibsecretair aus erster Hand. Adressen mit Preis abzugeben neben der Post bei Herrn Kaufmann Krage, Dresdner Straße.

Federbetten, Meubles, Kleider u.

werden gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine Doppel- oder Kreuzthüre, 2 Ell. br., u. 1 Kreuzthüre, 1 E. 14 Z. br. u. 3 E. 14 Z. hoch, Eisenbahnstr. 21.

1400 Thlr. werden auf 61½ □ Ruthe Gartenland für auswärts auf erste Hypothek zu leihen gesucht.

Adressen unter R. H. 8. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu einem Handelschüler

bei resp. Familien wird noch ein zweiter gewünscht. Honorar mäßig und Näheres unter N. N. 3. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Schönschreibstunde Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Heiraths-Offerte. Ein junger lediger Mann von 28 Jahren wünscht sich zu verheirathen und sucht zu diesem Zweck ein junges, gebildetes Mädchen, welches ernstlich geneigt ist, eine nähere Bekanntschaft anzuknüpfen. Der Suchende sieht weniger auf großes Vermögen als vielmehr auf herzliches, offenes, liebenswürdiges Gemüth, Bescheidenheit und Häuslichkeit. — Auf dieses reelle Gesuch reflectirende junge Damen sind gebeten, ihre werthen Adr. unter Chiffre A. C. H. 89 poste restante Leipzig bei Versicherung bester Verschwiegenheit niederzulegen.

Pensionaire finden unter billigen Bedingungen und angenehmen Verhältnissen in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr. nach der Promenade.

Für eine Kohlengrube wird ein umsichtiger Mann als **Aufsichtsbeamter** gesucht. Fachkenntnis ist nicht Bedingung. Die Stellung ist eine dauernde u. mit gutem **Gehalte** verbunden. Näheres durch

A. Kühne in **Magdeburg, Klosterstraße 3.**

Briefe franco.

Defonomie = Scholaren.

Auf einem Rittergut bei Chemnitz werden einige Scholaren, Söhne aus gebildeten Familien, gesucht.

Näheres in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird ein starker Kellnerbursche im Bergschlößchen zu Neuschönefeld.

Zwei fleißige Burschen zum sofortigen Antritt werden gesucht Floßplatz Nr. 5 parterre.

In der Weinhandlung (Petersstraße Nr. 13) wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche gesucht.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Wochenlohn, eigene Kost und Logis, Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Tr.

Junge Mädchen, die das Weisnähen und Sticken erlernen wollen, können sich melden Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Geübte **Cigarren-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Zühlsdorf & Rusehpler.**

Gesucht wird eine gewandte Büffetmamsell mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Neujahr eine **perfecte Köchin**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen sein muß.

Anmeldungen sind im Place de repos, 2. Etage, Thüre 5 zu machen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit mit guten Attesten Rosßplatz Nr. 10, 1. Etage.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd, die schneidern und nähen kann, wird am Markt Nr. 2, 1. Etage verlangt.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird für den 1. November gesucht Zeiger Straße Nr. 61, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sich jedoch auch häuslicher Arbeit mit unterzieht, wird zum 15. Nov. oder 1. Decbr. zu miethen gesucht.

Nur Solche, welche gute Atteste aufweisen können, haben sich mit Dienstbuch zu melden Centralstraße Nr. 14 parterre zwischen 11 und 1 Uhr Mittags.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Ulrichsgasse Nr. 45 bei A. Andreas.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen 1, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordnungsliebendes, anständiges Mädchen zu häuslicher Arbeit Königstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird sofort oder 1. Novbr. ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Ein gewandtes Mädchen von 16—18 Jahren wird sofort oder später gesucht Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Nov. ein Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und Kinder im Hutlager Markt Nr. 5.

Gesucht wird sogleich ein Stubenmädchen, das sein nähen und platten kann, mit guten Zeugnissen versehen, Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Nov. gesucht für Küche und Hausarbeit. Näheres Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Eine Frau zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag wird verlangt Naundörfer 14 parterre links.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Zu erfragen Salzgäßchen im Weißwaarengeschäft von Madame Vogt.

Gesucht wird ein anständiges Aufwartemädchen in den Frühstunden Thomaskirchhof 14, 2. Etage.

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht
Zeiger Straße Nr. 54.

Eine kräftige Amme, sofort zum Eintritt, wird gesucht
Wintergartenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem Haupt-Lotterie-Collections- und Wechsel-Geschäft seine Lehrzeit bestanden, mit den Comptoir-Arbeiten ziemlich betraut ist, sucht in einem dergleichen oder Fabrik-Geschäft Engagement und ist er bereit, eine Zeitlang als Volontair einzutreten. Geehrte Offerten bittet man unter P. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Commis sucht per 1. Novbr. oder später einen Comptoirposten in einem Fabrik-, Expeditions- oder Engros-Geschäft. Gef. Adressen beliebe man unter A. P. 8. bei Herrn Kaufmann Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40, abzugeben.

Ein tüchtiger und praktischer Koch, der durch 14 Jahre nur in den größten Hotels als Koch und letztere zwei Jahre bei einem Fürsten servierte, sucht bis 1. oder 15. November 1860 eine Stelle. Er wird auf solide Behandlung mehr als auf größern Gehalt achten. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre W. A. H. Nr. 92. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche von auswärts, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, sucht einen Lehrmeister. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junger Mann, welcher bei der Reiterei gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausknecht, Markthelfer, Kutscher oder Reitknecht. Ist zu erfragen Gerberstraße Nr. 40 parterre.

Ein sittlicher und gewandter Kellnerbursche, 16 Jahre alt, welcher flott serviren kann, sucht bis ersten oder 15. November eine Stelle als Kellner in einem Hotel oder Gasthause. Adressen bittet man unter der Chiffre

R. H. 32.

in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Kellner** mit den besten Zeugnissen sucht zum 1. Novbr. anderweitige Stellung. Zu erfragen großer Kuchengarten.

Eine geübte **Pugmacherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Katharinenstraße 3 im Weißwaarengeschäft.

Eine geübte Schneiderin wünscht Arbeit in und außer dem Hause. Adressen bittet man abzugeben **Thomasgäßchen bei F. Lobstädt im Gewölbe.**

Ein solides Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche im Schneidern, Weißnähen und Platten beschäftigt zu werden. Zu erfragen Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe.

* * Eine anständige alleinstehende Person in gefestigtem Alter, in feineren und gröberen weiblichen Arbeiten unterrichtet, sucht eine passende Stellung. Näheres Petersstraße 3 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches mit der Nähnadel gut bekannt ist und schon 3 Jahre Herrenkleider verfertigen half, so wie auch Kenntnisse in Damenarbeit hat, sucht zum 1. Beschäftigung. Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin, hier oder auswärts, kann auch gleich eintreten. Gef. Adressen wird Herr Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, gern entgegen nehmen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse besitzt, eine Stelle als Verkäuferin zum 1. oder 15. November. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 54, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständigem Hause sucht eine Stelle, wo möglich in einem **Verkaufsgeschäft** oder als **Stubenmädchen**. — Nähere Auskunft erteilt Madame Pietsch, Burgstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges, nicht ungebildetes Mädchen sucht eine Stelle zur Hilfe der Hausfrau und der Leitung nicht zu großer Kinder. Als Gesellschafterin und Pflegerin einer ältern Dame, oder als Verkäuferin in ein anständiges Geschäft wird sie gern bereit sein, da sie neben wirthschaftlichen Kenntnissen im Lesen, Schreiben und Rechnen bewandert ist. Ob hier oder auswärts, so wie die Zeit des Antritts ist der Suchenden gleichgültig, da sie sich jetzt im älterlichen Hause befindet. Adressen unter P. N. 1000 poste restante Leipzig gelangen an die richtige Person.

Ein redliches Mädchen von auswärts sucht sogleich eine Stelle zur **Beaufsichtigung der Kinder und Hausarbeit**. Zu erfragen **Stadt Frankfurt.**

Eine Wirthschafterin, die 10 Jahre als Solche war, sucht Stelle; auch würde diese gern Kinder zu erziehen mit Liebe übernehmen und ist sehr gut zu empfehlen
Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer in gefesteten Jahren sucht zum 1. November einen Dienst als Wirthschafterin oder Köchin. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 2. Etage.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Novbr. oder später ein anderweitiges Unterkommen für Küche oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres Katharinenstraße 9, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht unerfahren im Kochen, Waschen, Platten, sucht eine Stelle, gleich oder zum 1. Nov. anzutreten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Nov. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 1, Hausstand.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen bei Mad. Bauer.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht zum 1. Nov. einen anständigen Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße 8 beim Hausmann.

Ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen sucht Dienst pr. 1. oder 15. Zu erst. Königsplatz 9, 2 Tr. bei Böttcher.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. Novbr. einen Dienst. — Zu erfragen bei der Herrschaft Luchhalle, Treppe a, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst. Näheres bei Madame Umbreit, Kammacherbude.

Ein anständiges und fleißiges Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches gut kochen kann, sich auch jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 37, 2. Etage.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, in Küche und Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft vor dem Windmühlenthore Nr. 4 oder Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Ein kräftiges gut empfohlenes Mädchen sucht noch bis 1. November einen anständigen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Universitätsstraße 10, silberner Bär, Hof 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bis zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. — Näheres Brühl Nr. 52 parterre.

Ein braves arbeitsames Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. für Küche und Hausarbeit Dienst. Reichstraße 9, Schuhverkauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles. Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern und häuslicher Arbeit hat, sucht bis zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 36, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst für häusliche Arbeit zum 1. Novbr. Adressen bittet man unter A. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles bis zum 1. oder 15. November.

Man bittet die Adressen niederzulegen beim Kutscher Thron in Lehmanns Garten.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern u. willig unterzieht, sucht zum 15. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße 42, 2 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Verhältnisse halber den 1. November einen Dienst für Küche und Haus oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Ritterstraße 40, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. oder 15. Novbr. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 45, 4 Treppen.

Eine gewandte Köchin sucht Verhältnisse halber bis zum 15. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Mad. Runze.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das in der Küche erfahren und sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. oder 15. Nov. Dienst. Zu erfragen Neukirchhof im goldenen Weinsäß im Hof 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 297.]

23. October 1860.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich zu S. 5137 der Beil. zu Nr. 296 d. Bl. auf 1860 gehörend.)
161. Bis 27. October 1860 Einzahl. B1 (einzige) mit 250 Gulden Rhein., d. i. 142 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$, die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft zu Mainz betr. [Für Die, welche auf 8 ältere Actien A eine neue Actie B wünschen, an Bucher u. Co. in Leipzig etc.]

Zu mietzen gesucht wird sofort ein mittleres Gewölbe außer den Messen. Adressen mit Preisangabe übernimmt die Expedition dieses Blattes unter M. & B. N° 100.

Gesucht wird ein heizbares Parterrelocal, welches als Niederlage benutzt werden kann. Adressen werden Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe angenommen.

Ein Paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen zu Weihnachten ein Logis, womöglich in Reichels Garten. Adressen abzugeben bei dem Kaufmann Herrn Oberländer.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt oder deren Nähe. Adressen wolle man gefälligst Schloßgasse 3, 1 Treppe abgeben.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten, welche 28 Jahr in einem Hause wohnten, Verhältnisse halber bis Weihnachten ein Familienlogis in der Westlage im Preise von 40—70 Thlr. Gef.Adr. unter W, Z. 30 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort von ein Paar Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube in oder außerhalb Leipzigs. Adressen unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1861 eine freundl. Wohnung in der innern Vorstadt, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Zubehör und Garten, womöglich Parterre oder 2. Etage im Preise von 160 sc . Adr. werden erbeten Neumarkt 4, 1. Etage.

Ein Familienlogis im Preise von 60—100 sc wird für Ostern 1861 zu mietzen gesucht. Adr. wolle man gef. im Geschäft der Herren J. S. Treffk & Sohn, Markt 8, Barthels Hof abg.

Gesucht wird von angehenden Eheleuten ein kleines Logis, sofort oder zu Weihnachten. Adr. erbittet man Kaufh., Gew. 38.

Gesucht wird bis Weihnachten von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise bis 70 sc in der Nähe der Schützenstraße. Adr. beliebe man beim Klempnermstr. Büttner, Schützenstr. 10 abzug.

Gesucht wird sofort zu beziehen und von stillen ordentlichen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 40 bis 60 sc . Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmanne zum 1. Decbr. ein gut meublirtes Garçonlogis in freundlicher Lage. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben
Thomasgäßchen Nr. 3 parterre.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Person eine Stube ohne Meubles bei stillen Leuten, zum 1. Januar, in der Gegend von der Zeiger Straße bis zur Holzgasse. Man bittet die Adr. kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 4 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein meublirtes Stübchen sofort von 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ 15 pr . Monat. Adressen bei Herrn Kaufmann Haberland, kleine Fleischergasse.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stube. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstande.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Nov. ein kleines Stübchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein bescheidener gut empfohlener Mann in 30er J. sucht, um sich in seiner freien Zeit v. 6 Uhr Abends an noch nützlich zu beschäftigen, bei einer Familie, wo er Kindern Elementar-Unterricht im Pianofortespiel und Gesang erteilen oder bei einem der Herren Gewerbetreibenden die Führung der Bücher (nach einf. oder doppelter Methode), Correspondenz u. Rechnungswesen mit besorgen könnte. "Schlafstelle." Offerten bitte unter A. A. A. N° 8. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein gemüthliches Kneiplocal in der Stadt für eine geschlossene Gesellschaft. Gef. Offerten beliebe man sub G. F. bei Herrn Ditto Klemm niederzulegen.

Eine Niederlage, geräumig und trocken, steht zu vermietzen. Zu erfragen Neumarkt 33, 2. Etage.

Vermietzung.

Ein Gewölbe außer den Messen. Näheres Nicolaisstr. 38, 1. Et.

Vermietzung. Zwei Verkaufsläden und mehrere große Geschäftslocale nebst Niederlagen, ein Logis, 1 Treppe nach der Promenade von 5 u. 6 Zimmern, ist im ganzen oder an einzelne Herren zu vermietzen Centralhalle. Zu erfragen beim Besitzer 1 Treppe rechts.

Niederlagen sind monatweise zu vermietzen Brühl Nr. 25 bei C. A. Mey.

Vermietzung.

Ein großer Schuppen, 50 Ellen lang, 14 Ellen tief, ist von jetzt an Flossplatz Nr. 3 zu vermietzen und das Nähere 1 Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Zu vermietzen

ist von Ostern 1861 an eine 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, in Nr. 6 Dorotheenstraße durch
Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49.

Eine 3te Etage

in der innern Stadt von 4 Stuben und Zubehör 130 sc , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör 300 sc , eine 4. Etage an der Promenade von 4 Stuben und Zubehör 140 sc , eine desgl. von zwei Stuben u. Zubehör 80 sc sind zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Westliche Vorstadt.

Eine erste Etage von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 600 sc , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör 350 sc , eine von 5 Stuben und Zubehör 300 sc , eine von 4 Stuben und Zubehör 200 sc , eine zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör 380 sc , eine von 7 Stuben und Zubehör 325 sc , eine von vier Stuben und Zubehör 190 sc , eine dritte Etage von 5 Stuben und Zubehör 180 sc , ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör 300 sc , eins desgl. von 4 Stuben und Zubehör 160 sc sind zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist von Weihnachten ab ein hohes Parterre 110 sc , dicht vor dem Dresdner Thore, eine 3te Etage 125 sc in Reichels Garten, ein hohes Parterre mit Garten 160 sc in der Dresdner Vorstadt, eine 3. Etage 150 sc in der Nähe des Rossplatzes, eine 2. Etage 200 sc in Reichels Garten, eine 2. Et. 250 sc an der Post und eine desgl. am Bezirksgericht, eine 2. Et. 340 sc u. s. w. durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Eine große erste Etage an der Promenade mit Saal und 6 Stuben, schönste Aussicht, ist v. Ostern an zu 550 Thlr. zu vermietzen durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist sofort an der Zeiger Straße Nr. 17 die hohe Parterrewohnung von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Garten. Näheres in der 2. Etage.

Ein Logis 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Aussicht nach der Centralstraße 130 Thlr. ist von Ostern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist sofort an der Zeiger Straße Nr. 34 eine halbe erste Etage von 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres daselbst parterre links.

Wegzugshalber ist ein kleines Familienlogis zu vermietzen und zu beziehen zum 1. November oder Weihnachten. Nähere Auskunft Reudnis, Grenzgasse Nr. 30 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, jedoch ohne Kinder, für 26 fl , sofort zu beziehen Ulrichgasse Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern und Zubehör Neuditz, Semmelgasse Nr. 284.

Astervermietung. An anständige kinderlose Leute ist sofort eine Stube u. s. w. abzulassen Pleisengasse 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Kopfplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. November an eine unmeublierte freundliche Stube mit Kammer Weststraße Nr. 61, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube am Dresdner Thor, Chausseestraße Nr. 37 parterre.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein schön meubliertes Zimmer mit Schlafgemach 1ste Etage in der innern Stadt. Näheres Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meubl. Zimmer mit Bett an Herren von der Handlung oder Beamte Tauchaer Straße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafbehältniß und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern 1861 an die 1. Etage von 5 Stuben, 5 Kammern nebst Garten Kirchgasse Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine gut meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel, nach Befinden auch mit Kost, Nicolaistraße im 1. Stock. Das Nähere erteilen Schneider u. Stendel, Brühl Nr. 47.

Zu vermieten sind gut meubl. Stuben mit Schlafkammern, separatem Eingang und Hausschlüssel Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermieten sind drei gut meublierte Stuben nebst Kammern Klosterstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. eine meublierte Stube mit Schlafstube, beide vorn heraus, Nicolaistr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer, sep. Eingang, an 1 oder 2 ledige Herren Brühl 81, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen, separ. Eingang, an einen anständigen Herrn Peterstraße 4, im 2. Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Hoffstübchen an zwei Herren Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 3 Stuben nebst Schlafstaben, elegant eingerichtet, 2. Etage, El. Fleischergasse Nr. 6, Vorderes Hof.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublierte Stube nebst Schlafstube El. Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche, unmeublierte Stube Weststraße 68, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube parterre, Ecke der Thal- u. Carolinenstr., Hrn. Maurerstr. Vogels Haus.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben vorn heraus Neukirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist messfrei eine helle gut ausmeublierte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Luchhalle, Treppe B dritte Etage.

Ein freundliches gut meubliertes Garçonlogis ist zu vermieten Eiserstraße Nr. 42.

Eine elegant meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Weststraße 27, 1. Etage links.

Mehrere empfehlenswerthe Zimmer sind billig vom 1. Nov. an zu vermieten. Näheres Centralstr. 2 beim Hausmann.

Eine Stube mit Schlafzimmer für Dicken ist zu vermieten Reichstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube und Kammer ist für 2 Herren zu vermieten bei einer kinderlosen reinlichen älteren Witwe. Preis 50 fl . Kirchgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube und Kammer ist den 1. Nov. an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Georgenstr. 8, 2 Treppen.

Ein Garçonlogis ist sofort zu vermieten beim Kaufmann Wucherer, Luchhalle, Treppe D., 2. Etage.

Eine freundliche Stube, tapeziert, mit Aussicht in die Gärten und separatem Eingang, ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 27, Seitengebäude 1 Treppe.

Eine Stube mit Stubenkammer parterre vorn heraus, besond. Eingang und Hausschlüssel, ist mit Meubles an 1 oder 2 ledige Herren von jetzt an zu vermieten u. gleich zu beziehen Albertstr. 20.

Eine meublierte Stube, vorn heraus und separat, ist zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Eine heizbare Stube, separat, mit Bett, ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Eine gut meublierte Wohnung von 2 Stuben, Sonnenseite, ist zu vermieten Königsstraße Nr. 2a, im Hofe 3 Treppen.

Mehrere Zimmer mit und ohne separaten Eingang sind zu vermieten in der Katharinenstraße 7, 2 Treppen.

Sofort oder den 1. zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube mit Kofen an einen Herrn Neumarkt 10, 2. Etage.

Eine meubl. Stube mit sep. Eingang ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße 21, im Hofe quervor 1 Treppe.

In der Nähe des Schlosses ist sogleich oder zum 1. November eine freundliche Wohn- und Schlafstube zu vermieten. Das Nähere an der Pleiße Nr. 10 B.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Cabinet ist zu vermieten und sogleich zu beziehen

Frankfurter Straße Nr. 64, eine Treppe.

Zwei Zimmer nebst Kofen sind auf der Universitätsstraße anmeubliert zu vermieten. Ebendas. eine kleine, parterre gelegene Niederlage. Näheres das. in der Buchhandl. des Hrn. Frisch.

Eine freundliche Stube und Kammer ist sofort an einen Herrn nebst Hausschlüssel zu vermieten, für Studierende passend, große Fleischergasse Nr. 12.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren in einer freundl. heizbaren Stube Lehmanns Garten, großes Haus, zweite Thüre, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen und sogleich zu beziehen Brühl Nr. 41, 2. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist für ein ordentliches Mädchen zu vermieten gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle parterre Neuditz, Kohlgartengasse Nr. 160.

Offen ist eine Schlafstelle und sofort zu beziehen kurze Straße Nr. 7 parterre links.

Offen steht eine Schlafstelle Brüdergasse Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist ein schönes Local für geschlossene Gesellschaften im goldenen Einhorn.

Meine in gutem Stande befindliche Kegelbahn ist für 2 Abende in der Woche zu besetzen. Louise verw. Geisler, Zimmerstr. 1.

Vorläufige Kunstanzeige.

In der Europäischen Börsenhalle werden in nächster Zeit zwei Landschafts-Gemälde in Gouache-Manier von Professor Eduard Biermann in Berlin zur Ausstellung gebracht.

Das eine Bild stellt dar: Die Ansicht von Monte Mario auf dem St. Peter und Vatican in Rom.

Das zweite: Die Ansicht der Jungfrau in der Schweiz. Die Größe eines jeden Bildes ist 216 Quadratzuß.

Näheres später. Ergebenst L. Schr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Mittwoch zu meinem Martinschmause stehen Omnibusse am halben Mond in der Halle'schen Straße von Abends 6 Uhr an zur gefälligen Benutzung bereit, bis in meinen Hof zu fahren à Person 15 Pfge. Julius Jäger.

Abfahrt Abends: 6 Uhr, 6 1/2 Uhr, 7 Uhr, 7 1/2 Uhr, 8 Uhr, Nachhausefahrt à Person 15 Pfennige.

Drei Mohren.

Heute Hasenbraten, Rebhuhn, Perchen. Es tadet freundlichst ein F. Rudolph.

Walhalla, Klosterstraße Nr. 9, empfiehlt vorzügliches altes Dresdner Felsenkellerbier, zugleich eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend gespickte Rindskende, so wie jeden Morgen Bouillon. E. Kretschmar.

Bierstube im goldenen Mohn.

Altes gutes Lagerbier à Töpfchen 13 fl empfiehlt NB. Heute früh Speckfuchen. W. Schreiber.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst, Suppe und Kartoffeln. Bierc sind ff.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen bei W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Speckfuchen heute früh empfiehlt A. Volgt, Katharinenstraße Nr. 20.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute Abend Karpfen polnisch nebst einem feinen Glas echt Bayerisches u. Lagerbier, wozu ergebenst einladet **H. Kühn.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei, bayer. Bier so wie Lagerbier aus Thüringen empfehle ich ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

Heute Mockturtle-Suppe, wozu höflichst einladet **F. Trietschler, Petersstraße 22.**

Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch à la carte so wie ausgezeichnetes Bier. **Franz Dörge.**

Mittagstisch à Portion 5 Neugr., so wie heute Abend Hasenbraten, Gänsebraten, Leber und feines altes Waldschlösschen-Bier empfiehlt **C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 16.**

NB. Die Gose ist ff.

Altes gutes Lagerbier à Seidel 13 Pf., welches jetzt sehr wenig mehr vorhanden ist, empfiehlt (Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut.) **C. Well, Hainstraße 31.**

Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Suppe und verschiedene frische Würst. Das Bier ist vorzüglich. — Um auch Damen den Aufenthalt angenehm zu machen, habe ich mein oberes Local geöffnet. **W. Hecsniger.**

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer, große Fleischergasse 7.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch und Abends frische Würst mit Sauerkraut und Erbsenpurée, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Universitätskeller.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Focke, Brühl Nr. 83, schwarzes Rad.**

Insel Buen Retiro.

Morgen Mittwoch den 24. October großes Schlachtfest, verbunden mit einem soliden Tänzchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Dieze.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.**

Verloren

wurde in der Mittagstunde des 21. Octbrs. auf dem Wege von der Thomasmühle zur Weststraße ein goldenes Gliederarmband mit grünem Steinschloß. Der Finder erhält bei Rückgabe drei Thaler Belohnung an der Pleiße Nr. 4, 2 Treppen.

Verloren gegangen ist auf dem Wege von der Albertstraße bis auf den Ruhthurm und von da zurück nach Hotel de Saxe eine goldene Broche mit Granatsteinchen und auf der Rückseite eine schon angelöthete Nadel. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben Albertstraße 13 parterre im Hofe 2. Thüre.

Verloren wurde Mittwoch den 17. d. M. eine schwarzseidene Schürze vom Markt, Thomaskäsechen, Burgstraße, Stadt Wien, Petersstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Kochs Hof, Mittelgebäude 4 Treppen rechts.

Verloren wurde von einem Kinderwagen eine grünseidene wattirte Decke auf dem Wege von der Schützenstraße nach der Inselstraße. Man bittet dieselbe abzugeben Inselstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Verloren wurde vergangenen Donnerstag in der Garderobe des Gewandhausconcerts ein ausgezacktes Battisttaschentuch, E. W. weiß gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 1, 2. St.

Verloren wurde ein Lehbrieff, lautend auf Karl Gustav Herschel. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 9 bei Schlossermeister Herschel.

Stehen geblieben ist ein schwarzseidener Regenschirm im Schiff der Pauliner Kirche. Man bittet ihn gegen Belohnung Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe abzugeben.

Es ist gefunden worden eine Serrone Tabak in Schilf. Zu melden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Einladung zur Subscription

auf die

Sinfonie-Concerte von Fr. Riede.

Um vielseitigen an mich ergangenen Anforderungen entgegen zu kommen, mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich gesonnen bin, im Laufe dieses Winters in einem Cyclus von acht großen Concerten die vorzüglichsten Instrumentalwerke älterer und neuerer Meister zur Aufführung zu bringen und lade hiermit zu gefälliger Subscription und anderweiter Theilnehmung ein.

Dieselben finden jeden Freitag Abends von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Saale der Centralhalle gegen ein Entrée von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. statt.

Der Subscriptionspreis dagegen für sämtliche 8 Concerte beträgt, für jedes einzelne Concert 5 Neugroschen, in Summa 1 Thlr. 10 Ngr. Die bezüglichen Subscriptionstisken liegen von heute an bis zum 25. d. M. in den Musikalien-Handlungen des Herrn **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) und Herrn **C. A. Klemm** (Neumarkt), so wie beim Kaufmann Herrn **Fr. Voigt** (Petersstraße) und in der Restauration zum Plauenschen Hof (im Brühl) zu gefälliger Einzeichnung aus und wird der Beginn der Concerte in diesem Blatte bekannt gemacht werden, so wie die geehrten Subscribenten die Billets zugesandt erhalten.

Fr. Riede, Musikdirector.

Kuhthurn.

Sonntag den 21/10. — Schwarzes Kleid — Sammetbinde über dem rechten Auge. Annäherung wird dringend gewünscht u. Weiteres unter Chiffre L. B. 19. poste restante Leipzig erbeten.

Schriftsteller - Verein.

Anmeldungen zur Theilnahme am „Gesellschafts-Abend“ am 28. d. M., so wie Beiträge zur Verloosung erbitten wir bis zum 25. d. M. bei unserem Vorstands-Mitgliede: Dr. med. C. Reclam (Johannisgasse Nr. 9, Nachm. 2—3 Uhr).

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch
Bertha Schellenberger.
Carl Wolf, Lehrer.

Leipzig und Deuben bei Dresden, am 20. Octbr. 1860.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren sich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen
 Grüssau und Leipzig, den 21. October 1860.

Gustav Mittag.
Luise Mittag
 geb. **Vollmar.**

Franz Schirmer.
Emma Schirmer,
 geb. **Buchheim.**

Leipzig, am 21. October 1860.

Diesen Morgen gegen 6 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Mading,** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
 Leipzig, 22. October 1860.

Robert Böhne.

Heute früh wurde uns eine Tochter geboren.
 Leipzig, den 22. Oct. 1860. **Max Bube** und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft nach längern Leiden unser theurer geliebter Vater, Sohn und Schwiegerohn, **Reinhold Kesselmann,** im 34. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz widme ich Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, Elbing und Königsberg,
 den 22. October 1860.

Emilie Kesselmann
 geb. **Märtgen,**

im Namen der Kinder und übrigen Hinterbliebenen.

Verspätet. Gestern Abend um 5 Uhr entschlief nach jahrelangen Leiden unsre liebe Frau, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Wilhelmine Lehmann** geb. **Müller.** Dieses allen Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
 Leipzig, den 21. October 1860.

Louis Lehmann
 nebst Kindern.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und reicher Blumen-spende bei der Beerdigung unsers Vaters, Herrn **J. C. Hofelich,** sagt ihren aufrichtigen Dank
 Leipzig, den 22. Octbr. 1860.

Die Familie **Hofelich.**

Allen denen, die dem verstorbenen **Friedr. Seidemann** das letzte Geleit gaben, dem würdigen Herrn Pastor **Schütz,** so wie den Sendern der Kränze sagen herzlichsten Dank
die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise ehrender Theilnahme beim Tode und Begräbnis unseres guten Onkels, des Herrn **Moriz Ulrich,** sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.
 Leipzig, den 22. October 1860.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Aramargo, Ingen. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Ausermann, Kfm. a. New-York, S. de Russie.
 Auerberg, Graf, Herrschaftsbes. n. Familie a. Prag, Hotel de Baviere.
 Bruns, Hdlsm. a. Weisenborn, schwarzes Kreuz.
 Beck, Buchhalter a. Pfannenstiel, St. Gotha.
 Bruns, Kfm. a. Celle, Stadt London.
 v. Both, Student a. Schwerin, St. Hamburg.
 Borby, Werf. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 v. Chappius, Frau nebst Nichte a. Altenburg, Palmbaum.
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Stadt Freiberg.
 Dubois, Kfm. a. Paris, und
 Devrient, Rittergutsbes. n. Frau a. Schmöln, Hotel de Baviere.
 Eisenstud, Fabr. a. Biesenbad, Stadt Nürnberg.
 Ferrus, Ingen. a. Turin, Hotel de Prusse.
 Friedrich, Dr. a. Zwickau, Stadt Wien.
 Fromm, Kfm. a. Brünn, Hotel de Baviere.
 Friedrich, Kfm. a. Braunschweig, und
 Franke, Offiz. a. Potsdam, Palmbaum.
 Farvagnie, Instrukteur a. Bevey, Stadt Gotha.
 Gilliatre, Coiffeur, und
 Forti, Coiffeur a. Berlin, Stadt London.
 Grohmann, Telegraphen-Beamter a. Verdau, Stadt Wien.
 Grundmann, Hdlsm. a. Rügen, goldne Sonne.

Hammer, Kfm. n. Tochter a. Buchholz, und
 Heymann, Hdlsgc. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Hammacher, Kfm. a. Lennep, Hotel de Pologne.
 Fuß, Brauereibes. a. Treuchtling, Stadt Berlin.
 Heyroth, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Jellinghaus, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol.
 Junkmann, Professor n. Familie a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Javet, Vater a. Dötmühl, Stadt Hamburg.
 Jordan, Lehrerin a. Halle, goldne Sonne.
 v. Konze, Gutsbes. a. Bederstedt i/U., Stadt Dresden.
 Knackstedt, Def. a. Thallwitz, schwarzes Kreuz.
 Koslosky, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Lampson, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
 Lamsdorf, Graf, Gbes. n. Familie a. Mitau, Hotel de Baviere.
 Leuthold, Forstbeamter a. Reiboldbrücke, Stadt Nürnberg.
 Langbein, Hdlsgreis. a. Hirschhorn, St. Hamb.
 Mansfeld, Kfm. a. Hannover, Stadt Dresden.
 Nelker, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Müller, Def. a. Obergrauschwitz, Stadt Gotha.
 Rayer, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
 Prehn, Hofrath n. Tochter a. Prinzenau, Hotel de Pologne.
 Pohl, Kfm. a. Ralsen, Stadt London.

Reincke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Prusse.
 Redgway, Rent. nebst Familie a. St. Louis, Hotel de Prusse.
 Riedel, Bergbeamter a. Neuandreasberg, Schw. Kreuz.
 Reinhardt, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Rosenfelder, Uhrenfabr. a. Chaur de fonds, Lebe's Hotel garni.
 Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Schlüter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Stein, Riemermitr. n. Schwester a. Naumburg, schwarzes Kreuz.
 Stüdemann, Kfm. a. Rostock, und
 Sarrey, Fabrikbes. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schreiber, Kfm. n. Frau a. Dresden,
 Schulze, Kfm. a. Würzburg, und
 Stengler, Offizier a. Potsdam, Palmbaum.
 Schmuck, Maschinensb. a. Darmstadt, St. Gotha.
 Schneider, Kfm. a. Finsterwalde, w. Schwan.
 Thun, Graf, Gesandtschaft-Attaché a. Wien, Hotel de Prusse.
 Thiem, Stud. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
 Uhlisch, Def. a. Borstendorf, schwarzes Kreuz.
 Uhle, Prof. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Wofen, Hdlsgreis. a. Crefeld, Stadt Hamburg.
 Weinert, Privat. a. Magdeburg, und
 v. Weber, Rgbes. a. Böschau, Lebe's S. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. October. Berl.-Anh. 112¹/₂; Berl.-Stett. 103;
 Köln-Mindener 131; Oberschles. A. u. C. 125; do. B. —;
 Dester.-franz. 126¹/₄; Thür. 103³/₄; Fr.-Wilt.-Nordb. 46;
 Ludw.-Verb. 128; Mainz-Ludw. 101; Dester. 5% Met.
 —; do. National-Anl. 56³/₈; Dester. Credit-Loose von 1858
 —; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 65¹/₂; Leipziger Credit-Actien
 63; Dester. do. 63¹/₂; Dessauer do. 11³/₄; Genfer do. 22;
 Weim. Bank-Act. 75; Braunsch. do. 67¹/₄; Geraer do. —;
 Thür. do. 52¹/₄; Norddeutsche do. 79¹/₂; Darmst. do. 73¹/₄;
 Preuß. do. —; Hannov. do. 90¹/₂; Dessauische Landesbank
 17³/₄; Disc.-Comm.-Anth. 80¹/₂; Dester. Banknoten 75¹/₈;
 Poln. do. 88³/₄; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt.
 —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 22. Octbr. 5% Metall. 64.60; do. 4¹/₂% 59; Nat.-
 Anleihe 75.10; Loose v. 1839 —; do. 1854 89; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 753; Desterreich. Credit-
 Actien 169.30; Dester.-franz. Staatsb. 257; Ferdin.-Nordb.
 185.60; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 180;
 Lheißbahn —; Lombard. Eisenb. 144; Loose der Credit-Anstalt
 104.80; Neueste Loose 89.25; Amsterdam —; Augsburg 113.35;
 Frankfurt a/M. —; Hamburg 99.80; London 132.25; Paris
 52.60; Münzducaten 6.34.

Berliner Productenbörse, 22. Oct. Weizen: loco 78 bis
 91 ¹/₂ Geld. — Roggen: loco 55¹/₄ ¹/₂ S., per diesen Monat
 55¹/₄, Oct.-Nov. 52³/₈; gel. 200 W. — Spiritus: loco 21 ¹/₂
 S., per diesen Monat 20⁷/₈, Oct.-Nov. 19⁷/₈; gel. 80,000 D.
 Rüßöl: loco 11¹¹/₁₂ ¹/₂ S., Oct.-Nov. 11⁷/₈, Nov.-Dec. 11⁷/₈
 fester. — Gerste: loco 47—51 ¹/₂ Geld. — Hafer: loco 28 bis
 31 ¹/₂ Geld, Octbr.-Novbr. 30¹/₂, Novbr.-Decbr. 29.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.